

Schirosi bleibt – Khan geht

Lurups Ligateam ist fast komplett

Das Landesligateam des SV Lurup für die kommende Saison steht. Das Erfreulichste aus Sicht von Cheftrainer Andreas Klobedanz ist, dass jetzt auch Mittelfeld-Talent Alessandro Schirosi der Mannschaft noch ein weiteres Jahr an der Flurstraße bleibt. Der 19-Jährige, der zu Beginn der abgelaufenen Spielzeit von der A-Junioren-Regionalligamannschaft des SC Concordia zum SV Lurup stieß, hat bereits ein Probetraining bei der zweiten Mannschaft des FC St. Pauli absolviert, entschied sich aber nach Absprache mit Andreas Klobedanz und in Übereinstimmung mit den Trainern des FC St. Pauli, ein weiteres Jahr in Lurup zu spielen, um hier an seine positive Entwicklung anzuknüpfen. Anfragen anderer Oberligavereine beschied Schirosi ablehnend. „Wenn ich wechseln werde,

dann in die Regionalliga“, sagt Schirosi selbstbewusst.

Aufgefallen ist der gebürtige Italiener nicht nur Spähern anderer Vereine wegen seines spielerischen



Alessandro Schirosi spielt noch ein weiteres Jahr für den SV Lurup

schen Potentials, sondern auch wegen seiner vorbildlichen

sportlichen Fairness. So erhielt er zu Beginn der Spielzeit 2010/2011 den Fairnesspreis des Norddeutschen Fußballverbandes. Im A-Junioren-Punktspiel zwischen Kickers Emden und dem SC Concordia verfasste der Schiedsrichter über ihn sogar einen Sonderbericht, weil Schirosi durch sein schlichtendes Verhalten in vorbildlicher Weise dafür gesorgt hätte, dem Spiel die Hektik zu nehmen.

Seine sportliche Entwicklung begann als kleiner Junge unter Rüdiger Bethge beim Wedeler TSV. Von dort kam er zu Blau-Weiß 96 Schenefeld und schließlich zu Concordia. In Lurup, seiner ersten Station als Herrenspieler, gefällt es ihm nach wie vor gut. „Ich bin sicher, dass wir in der nächsten Saison noch besser abschneiden werden als in dieser“, sagt Schirosi und freut sich schon auf die

kommende Spielzeit.

Weil Schirosi bleibt, wird ein anderer gehen: Assad Khan (25) wechselt zum Bramfelder SV. „Wenn Schirosi zu St. Pauli gegangen wäre, hätten wir ihn zum Bleiben bewogen“, sagt Andreas Klobedanz, „aber Alessandro ist für uns die Nr. 1“.

Mittlerweile gibt es noch einen weiteren Zugang beim SV Lurup: Vom FC Elmshorn kommt Ferdinand Adelman (24), ein erprobter Mittelfeldspieler, der allerdings zu Beginn der neuen Spielzeit noch nicht zur Verfügung stehen wird, weil er erst eine Rotsperre absitzen muss. Zurzeit sehen sich die Trainer nur noch unter jungen Talenten um, die den Kader verstärken. „Wir stehen da nicht unter Druck“, sagt Andreas Klobedanz, der zu Beginn dieser Woche erst einmal in Urlaub gefahren ist.